

Editorial

Autor(en): **Dettwiler, Christian**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 15

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial



Christian Dettwiler
Präsident der Konferenz der
kantonalen Katasterdienste
CadastreSuisse

Liebe Leserin, lieber Leser

Als ich im September 2004 in Basel zum Präsidenten der Konferenz der kantonalen Vermessungsämter KKVA gewählt wurde, dachte ich nicht im Traum daran, dieses Amt 10 Jahre zu behalten. Im September läuft meine Zeit in dieser Funktion ab, weshalb ich gerne kurz auf die vergangenen Jahre zurückblicke. Dafür wurden mir maximal 3000 Zeichen zur Verfügung gestellt, das gibt dann 300 pro Jahr.

Der Beginn meiner Präsidentschaft war eigentlich noch recht zahm, geprägt von «Geschäften as usual», namentlich mit Fragen zum Aufbau der AV93, die überall auf Hochtouren lief.

Dann aber ging es los: Mehrere Arbeitsgruppen wurden eingesetzt, um die verschiedenen Aspekte des zukünftigen Geoinformationsgesetzes zu diskutieren und zu erarbeiten. Als dann der Gesetzesentwurf in die öffentliche Vernehmlassung gegeben wurde, war es eine besondere Herausforderung, das ganze Gesetz an einer einzigen, ganztägigen Konferenz durchzudiskutieren und eine Stellungnahme dazu abzugeben. Ein Jahr später folgte dasselbe mit dem gesamten Verordnungspaket. Beide Male konnte die Konferenz pünktlich um 16 Uhr geschlossen werden. Wie das ging, weiss ich selber nicht.

Mit der im Herbst 2004 frisch gegründeten KKGEO¹ wurden mögliche Zusammenarbeitsformen diskutiert mit dem Ergebnis, dass sich beide Organisationen durchaus sinnvoll ergänzen und es nur in wenigen Bereichen Überschneidungen gibt, welche gegenseitig abgesprochen werden müssen.

Bei den neuen Organisationen, dem Impulsprogramm e-geo.ch, der IKGEO² und – in einer relativ späten Phase – beim Aufbau des Trägervereins Geomatiker/-in Schweiz war die KKVA vertreten und hat je nach Thema eine sehr aktive Rolle wahrgenommen.

2011 feierte die KKVA im kleinen Rahmen ihren 100. Geburtstag. Ein Jahr später war das 100-Jahr-Jubiläum der Amtlichen Vermessung Schweiz für unsere Konferenz wie für alle unsere Partnerorganisationen ein besonderes Highlight.

Sehr bereichernd waren für mich persönlich über all die Jahre die zahlreichen Kontakte zu anderen Organisationen. Der Blick über den Gartenzaun schafft das notwendige Verständnis für andere Kulturen sowie für die Erwartungen und Anforderungen unserer Kundschaft. An den fast 70 Vorstandssitzungen wurden vielfältige

Fachfragen diskutiert sowie administrative und organisatorische Aspekte behandelt. Fast ausnahmslos war der Leiter der Eidgenössischen Vermessungsdirektion mit dabei, was für beide Seiten nur Vorteile brachte.

An den 23 ausserordentlichen Konferenzen haben zahlreiche Referentinnen und Referenten von Bund und Kantonen wertvolle Informationen gebracht. Viele Fragen konnten diskutiert und einvernehmlich gelöst werden.

All diese guten Ergebnisse kann kein Präsident allein erwirken. Stets konnte ich auf die konstruktive Unterstützung durch die Konferenzmitglieder zählen. Ein besonderer Dank gebührt natürlich dem ganzen Vorstand, der mich in allen Belangen tatkräftig unterstützt hat. Mit dem neuen Namen CadastreSuisse, Konferenz der kantonalen Katasterdienste und der neuen Ausrichtung (vgl. Artikel Seite 22) ist die Konferenz nun für die Zukunft gut positioniert. Mit Gelassenheit und Freude werde ich die Zügel diesen Herbst in fähige Hände weitergeben.

Für die wertvollen Kontakte und das grosse Engagement meiner Kolleginnen und Kollegen danke ich allen ganz herzlich.

Christian Dettwiler
Präsident der Konferenz der kantonalen Katasterdienste
CadastreSuisse

¹ KKGEO: Konferenz der Kantonalen Geodaten-Koordinationsstellen und GIS-Fachstellen

² IKGEO: Interkantonale Koordination in der Geoinformation